

cherry.juice7

# **Was Schokolade zum schmelzen bringt**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

!!!Oneshot ab 18!!!

Hermine kehrt nach Hogwarts zurück um ihr siebtes Schuljahr zu wiederholen. Dort trifft sie auf ihren ehemaligen Erzfeind, der sich mittlerweile als Freund herausgestellt hat.

Hermine wird sich wohl noch lange an diese Begegnung erinnern, denn es war die aufregenste Zugfahrt ihres Lebens.

## Vorwort

In meinem kleinen Oneshot habe ich die Beziehung von Ron und Hermine und den Epilog des siebten Bandes außer Acht gelassen.

# Inhaltsverzeichnis

1. Was Schokolade zum schmelzen bringt

# Was Schokolade zum schmelzen bringt

Hallo! Ich habe diesen kleinen Oneshot für **Stargott** geschrieben.

Viel Spaß euch Allen  
eure cherry.juice7

## Was Schokolade zum schmelzen bringt

Hermine ging durch den engen Gang des Hogwartsexpresses und versuchte endlich ein freies Abteil zu finden.

Immer wieder lugte sie durch die Fenster der Abteile.

Endlich fand sie ein Freies und zog ihren schweren Koffer durch die Tür. Erschöpft ließ sie sich erst einmal auf einen Sitz fallen.

*'Wie bekomme ich jetzt nur dieses blöde Ding da hoch?'* fragte sie sich und sah auf die Gepäckablage über ihrem Kopf.

Sie stand wieder auf, sah dann von ihrem Koffer zu der Ablage und wieder zurück. Sie wollte gerade nach ihrem Zauberstab fassen, als jemand die Tür zu ihrem Abteil öffnete und sich ein blonder Haarschopf dazwischen schob.

„Ist hier noch was frei?“

„Malfoy?“ quiekte Hermine und fing an zu husten, weil sie sich verschluckt hatte.

„Alles in Ordnung,“ fragte er und klopfte ihr leicht auf den Rücken.

„Schon...ok. Geht wieder,“ presste sie hervor.

„Warte ich mach das für dich,“ sagte Draco und hievte Hermines Koffer auf die Ablage.

„Warum bist du nicht bei deinen Freunden,“ fragte Hermine.

„Welche Freunde?“ fragte Draco und konnte einen leicht traurigen Ton nicht verhindern.

Hermine sah ihn überrascht an. Sie hatte Draco noch nie so erlebt, sie waren Jahre lang erbitterte Feinde gewesen und jetzt stand er so vor ihr, wirkte traurig und alleine. Hermine erwischte sich bei dem Gedanken Draco in den Arm zu nehmen.

*'Hermine was denkst du da? Du kannst ihn doch nicht umarmen.'*

„Danke,“ flüsterte Hermine kaum merklich.

„Wofür?“ fragte Draco überrascht.

„Das du meinen Koffer da hoch gehievt hast,“ sagte sie und deutete auf die Ablage.

„Kein Problem. Und?“

„Und was?“

„Ist hier noch was frei?“

Hermine spielte mit dem Gedanken sich hochkant aus dem Abteil zu katapultieren, doch als sie wieder in diese traurigen Augen von Draco sah, konnte sie nicht anders.

„Klar, setzt dich doch,“ sagte sie und deutete auf die freien Sitze, während sie sich selbst wieder auf die Polster fallen ließ.

*'Was machst du hier, Hermine, dass ist Draco Malfoy.'*

„Hermine?“

Hermine schreckte aus ihren Gedanken auf.

„Ja?“

„Ich habe dich gerade gefragt wie es dir geht. Wie es scheint nicht so gut, oder?“

„Doch. Doch. Ich war nur in Gedanken, entschuldige.“

*'Wieso entschuldigte sie sich jetzt auch noch?'*

Schweigen trat ein. Hermine beobachtete heimlich Draco. Sie hatte ihn noch nie richtig angesehen und ihr fiel erst jetzt auf, wie hübsch er eigentlich war.

*'Sag mal Hermine, bist du jetzt total bescheuert?'*

Hermine schüttelte unmerklich den Kopf. Immer noch schwiegen beide.

*'Jetzt sag doch was.'*

*'Was, aber eben war ich noch bescheuert, kannst du dich mal entscheiden?'*

*'Ja und? Du musst schon sagen, er sieht gar nicht mal so schlecht aus, vielleicht wird ja was draus.'*

*'Spinnst du? Was würden Ron und Harry denken?'*

*'Es geht hier gar nicht um sie, sondern um dich.'*

*'Ja und was ist wenn ich es nicht will?'*

*'Willst du es denn nicht?'*

*'Ich.... also....Ach halt doch die Klappe.'*

Wieder schüttelte Hermine den Kopf.

„Ähm.....“, begann Hermine, doch in dem Augenblick wurde die Tür aufgerissen und die Süßigkeitenfrau steckte ihren Kopf in das Abteil.

„Wollt ihr was süßes?“

„Nein danke,“ sagte Draco und die Frau schloss die Tür wieder und verschwand.

*'..das habe ich schon,'* ergänzte Draco seinen Satz und sah zu Hermine.

*'Was? Das hast du jetzt nicht gerade gedacht oder?'*

*'Doch hast du.'*

*'Verdammt.'*

*'Wieso, sie ist doch süß.'*

*'Ja, aber.... Habe ich gerade ja gesagt?'*

*'Ja.'*

*'Scheiße'*

Auch Draco schüttelte den Kopf und sah mit leicht geröteten Wangen zu Hermine.

Ihre Blicke trafen sich. Grau schaute in Braun. Sturm in Schokolade.

Eigentlich wollte er den Blick wieder abwenden, doch sie schienen sich magisch an zu ziehen.

## **Knall**

Die Tür wurde aufgerissen. Erschrocken wanden sie sich voneinander ab.

„Oh sorry falsches Abteil,“ sagte ein Junge mit schwarzen Haaren und schloss die Tür wieder.

Erleichtert seufzte Hermine auf. Fast hätte sie sich in diesen unglaublichen Augen verfangen.

Sie musste sich ablenken, damit sowas nicht nochmal passierte.

Sie kramte in ihrer Tasche und zog den Tagespropheten heraus. Sie schlug gerade die erste Seite auf, als sie Dracos Stimme vernahm. Sie schaute über den Rand der Zeitung.

„Kann ich mit rein gucken?“

*'Nein'*

„Ja, klar.“

Draco stand auf und setzte sich neben sie.

Hermine hielt ihm die Zeitung etwas hin und er beugte seinen Kopf näher zu ihr.

Schweigend lasen sie die Zeitung. Hermine fühlte sich ein wenig komisch so nah bei Draco.

Sie spürte seine Körperwärme an ihrem linken Arm und ein Gefühl breitete sich in ihr aus, fast so als würde sie ihn mögen.

„Nein,“ sagte sie entsetzt.

„Was denn? Steht was schlimmes in der Zeitung?“ fragte Draco und beugte sich weiter zu ihr um auf die Seite zu sehen, die Hermine gelesen hatte.

Hermine sah geschockt auf den blonden Haarschopf, der so nah an ihrer Brust war.

Draco drehte den Kopf zu Hermine.

„Da steht doch nicht schlimmes, nur die neuste Mode in Bulgarien.“

Draco stockte der Atme, ihre Gesichter waren nur noch Zentimeter von einander entfernt.

Wieder traf Sturm auf Schokolade.

„Ich....“, fing Draco an und sein Blick wanderte über Hermines Gesicht und blieb an ihren Lippen hängen. Sie luden förmlich zum küssen ein.

„Tschuldigung,“ sagte Draco noch bevor er seine Lippen auf die ihren legte. Sie waren wunderschön weich und warm.

‘Was?’

Hermine wollte Draco gerade weg stoßen, doch der Kuss war einfach zu schön. Hermine schloss die Augen und erwiderte den Kuss zaghaft. Sie schmiss die Zeitung zur Seite und drängte sich näher an Draco. Dieser umschlang sie an der Hüfte und zog sie zu sich auf den Schoß.

Kurz ließen sie voneinander ab.

„Du bist unglaublich,“ sagte Draco und zog sie wieder in einen Kuss.

Langsam begannen seine Hände über ihren Rücken zu wandern schoben sich unter ihre Bluse und zog diese ein Stück nach oben.

Hermine ließ von Draco ab.

„Wir können doch nicht..... Wenn jemand reinkommt.“

„Wozu sind wir Zauberer?“ sagte Draco nahm seine Zauberstab, ließ die kleine Jalousie nach unten gleiten, verschloss die Tür magisch und legte einen Stillezauber über das Abteil.

Dann sah er wieder zu Hermine und blickte sie mit seinen sturmgrauen Augen an, die vor Leidenschaft zu leuchten schienen und küsste sie wieder.

Er zog ihr die Bluse aus und fuhr mit seinen Fingerspitzen den Rand ihres BHs entlang.

Hermine's Hände machte sich am Saum von Dracos Pulli zu schaffen und versuchten ihn diesen aus zu ziehen.

Draco half ihr, blickte ihr dabei aber unablässig in die Augen. Ihre Schokoaugen schienen förmlich zu schmelzen.

Wieder trafen sich Lippen zu einem innigen Kuss.

Dracos Zunge suchte sich seinen Weg zwischen Hermine's Lippen und plünderten ihren Mund.

Eine seiner Hände schob sich über den Oberschenkel unter ihren Rock, während der andere geschickt ihren BH öffnete und ihn unbeachtet einfach zur Seite warf.

Er löste sich aus dem Kuss, fuhr ihren Hals herunter und küsste ihre nackten Brüste, strich mit den Lippen darüber, oder zog mit der Zunge kleine Kreise.

Dracos Hand hatte sich mittlerweile in Hermine's Höschen verirrt und strich mit einem Finger über ihre empfindlichste Stelle.

Hermine Kopf zuckte zurück und sie stöhnte laut auf, bevor sie ihren Kopf auf Dracos Schulter sinken ließ. Ihre Finger krallten sich in Dracos nackten Rücken.

Mit der anderen Hand fasste er in Hermine's Nacken und zog ihren Kopf wieder nach hinten um ihren Hals mit Küssen zu lieblosen.

Hermine stöhnte immer wieder unter Dracos Berührungen auf.

„Draco...“ keuchte Hermine.

„Ja?“ Er blickte in ihre Augen, die leidenschaftlich an funkelten.

Sie zog seinen Kopf näher zu sich und flüsterte ihm dann ins Ohr „Nimm mich.“

Dracos blickte überrascht, dann lächelte er und küsste sie.

Sein Finger kreiste noch einmal um ihre empfindliche Stelle, dann zog er seine Hand aus Ihren Höschen und zog ihr dieses über die Knie und warf es zu den anderen Sachen auf den Boden. Er zog sich seine Hose aus, sah dabei unablässig auf Hermine's erregte Körper.

Dracos Erregung zeichnete sich deutlich in der Boxer ab. Hermine strich sanft mit zwei Fingern darüber. Draco keuchte auf. Vorsichtig zog ihm Hermine die Boxer aus, die dabei über die Erregung strich und ihn fast um den Verstand brachte. Er drückte Hermine sanft auf die Sitze und platzierte sich zwischen ihren gespreizten Beine.

Er strich ihr liebevoll ein paar Strähnen aus dem Gesicht und drang dann in sie ein.

Hermine stöhnte auf und krallte wieder ihre Finger in Dracos Rücken.

Draco begann sich in ihr zu bewegen. Mal schneller, mal langsamer, veränderte mal den Winkel. Er wollte Hermine auf die Spitze der Erregung bringen.

Immer wieder stöhnte Hermine auf, wand sich vor Erregung unter Draco, bäumte sich ihm entgegen.

Draco bewegte sich schneller, küsste ihre Brüste und ließ einen Finger seiner freien Hand immer wieder

um Hermines empfindlichste Stelle kreisen.

Hermine war dem Höhepunkt sehr nahe und so legte Draco noch einmal an Tempo zu.

Hermine schloss die Augen und ließ sich dieses berauschte Gefühl über ihren ganzen Körper ausbreiten. Es war das erste Mal, dass sie die Welle der Erregung so intensiv spürte.

Ein letztes Mal drang er in sie ein, dann kam auch er zum Höhepunkt.

Keuchend ließ er sich auf Hermine sinken, die ihm behutsam über die Haare strich.

Sie blieben noch einige Minuten so liegen, dann standen sie auf und zogen sich wieder an.

Es sollte nicht das Erste und letzte Mal der Beiden gewesen sein. Immer wieder trafen sie sich Nachts heimlich im Schloss.

Draco liebte diesen Anblick von Hermines Augen, wenn sie förmlich schmolzen wie Schokolade und Draco liebte Schokolade.

-----

Kommis \*lieb anguck\*